Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Und wenn der Zug den Bahnhof wieder verliess und durch die friedvolle Gegend fuhr, geschah es, dass die Wellen des Erlebens so tief griffen, dass sie das dunkle Grundwasser an die Oberfläche rissen: «Unsere Kameraden in den Lagern ... wir mussten sie zurücklassen ... ach, führen sie doch mit uns in die Heimat! ... Heimat? Sagt, wie steht es mit Frankreich? Nein, sagt nichts! Wir wissen ja ... Familie ... das kleine Haus ... das Dorf am Hügel ...»

Doch morgen beginnt ein neues Leben! Und wieder lachten die Reden.

Aber dort, wo der Zug die Nacht des Tunnels verliess und plötzlich der strahlende Genfersee unter den Fenstern sich ausbreitete und sich weissgekrönte Berge aus dem Wasser erhoben, zerstoben die lustigen Worte. Ergriffene Lippen flüsterten: «Frankreichs Berge! Unsere Heimat! Ist das möglich? La Patrie!» Augen, die seit Monaten trocken geblieben und trotzig geblickt, wurden feucht. «Jetzt wird alles wieder besser!»

Marguerite Reinhard.

Internationales Rotes Kreuz

Auf Einladung des Präsidiums des Deutschen Roten Kreuzes sind zwei Mitglieder des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Frl. Lucie Odier und Herr Martin Bodmer, nach Berlin gefahren, um prinzipielle Fragen der Kriegsgefangenenfürsorge zu besprechen. Die beiden Vertreter des Internationalen Komitees konnten bei diesem Anlass auch eine Reihe der vom Deutschen Roten Kreuz geschaffenen grosszügigen Einrichtungen kennen lernen, die ihnen in gastfreundlicher Weise vom Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes, Dr. Grawitz, gezeigt wurden. Neben dem Vorzug der Aufnahme eines unmittelbaren Kontaktes mit den leitenden Persönlichkeiten des Deutschen Roten Kreuzes hatten die beiden Komiteemitglieder auch Gelegenheit, mit Vertretern des Auswärtigen Amtes und der Abteilung für Kriegsgefangene des Oberkommandos der Wehrmacht wesentliche Fragen im Geiste verständnisvoller Zusammenarbeit zu besprechen.

Postverkehr - Relations postales

Postverkehr mit Frankreich.

Der Postverkehr zwischen den besetzten und unbesetzten Gebieten Frankreichs ist immer noch unterbrochen. Nur für französische Familien in diesen Gebieten ist ein Schriftwechsel mit besondern Postkarten zugelassen. Nach einer Mitteilung der französischen Postverwaltung können zurzeit Briefschaften aus dem Ausland, die an Banken, Versicherungsgesellschaften, Handelshäuser usw. im besetzten Gebiet gerichtet sind, nur dann an einen neuen Geschäftssitz im unbesetzten Frankreich nachgesandt werden, wenn ein diesbezügliches Begehren der Empfänger vorliegt. Die Postbenützer werden daher in ihrem eigenen Interesse ersucht, von der Aufgabe von Sendungen an Privatpersonen im besetzten Gebiet bis auf weiteres abzusehen, da sie vom französischen Dienst zurückgesandt würden. Da die schweizerischen Poststellen nicht wissen können, ob die Briefschaften nach den besetzten Gebieten allfällig im unbesetzten Frankreich zustellbar sind, werden alle aufgegebenen Sendungen wie bisher ohne Ausnahme an den französischen Dienst weitergeleitet.

Relations postales avec la France.

Les relations postales entre les territoires français occupés et non occupés sont encore interrompues. Seuls les Français sont autorisés à correspondre d'une zone à l'autre, au moyen de cartes postales spéciales. Selon une communication de l'administration des postes françaises, les correspondances adressées à des banques, compagnies d'assurance, maisons de commerce, etc. en zone occupée ne peuvent être réexpédiées au siège des dites entreprises en zone libre que dans le cas où ces destinataires en ont fait la demande. Les usagers de la poste sont donc priés, dans leur propre intérêt, de ne plus expédier en France occupée, jusqu'à nouvel avis, des correspondances adressées à des particuliers, car le service français renverrait ces envois à l'origine. Vu que les bureaux de poste suisses ne sont pas en mesure de savoir si des correspondances pour la zone occupée sont peut-être distribuées en zone libre, tous les envois déposés sont, comme par le passé et sans exception, remis au service français.

Servizio postale con la Francia.

Le relazioni postali tra i territori francesi occupati e quelli non occupati sono ancora interrotte. Solo i francesi nelle due zone possono corrispondere fra di loro mediante apposite cartoline postali. Secondo una comunicazione dell'Amministrazione delle poste francesi, le corrispondenze dall'estero, indirizzate nella zona occupata a banche, compagnie d'assicurazioni, case di commercio, ecc., possono essere rispedite alla sede di queste banche, ecc. nella zona libera, solo nel caso in cui questi destinatari abbiano fatto domanda in tale senso. Gli utenti postali sono pregati, nel loro proprio interesse, di non spedire fino a nuovo avviso invii postali all'indirizzo di privati nella zona occupata, perchè siffatti invii verrebbero rimandati all'origine dal servizio francese. Considerato che agli uffici postali svizzeri non è dato di sapere se rispetto a corrispondenze per la zona occupata esista la possibilità di recapito nella zona libera, tutti gli invii impostati saranno, come sin qui e senza eccezione, rimessi al servizio francese.

Postfrachtstücke nach Belgien.

Durch Vermittlung der Transportunternehmung Messageries Anglo-Suisses in Basel können jetzt Postfrachtstücke bis 20 kg ohne und mit Wertangabe nach Belgien versandt werden. Ueber die Versandbedingungen (Taxen usw.) geben die Poststellen und der von der Schweiz. Postverwaltung herausgegebene provisorische Tarif für Poststücke und Postfrachtstücke nach europäischen Ländern Aufschluss.

Envois de messageries à destination de la Belgique.

Des envois de messageries jusqu'à 20 kg, avec ou sans valeur déclarée, peuvent maintenant être expédiés à destination de la Belgique, par l'intermédiaire des Messageries Anglo-Suisses à Bâle. Les offices de poste renseignent sur les conditions d'expédition (taxes, etc.); ces renseignements figurent aussi dans le tarif provisoire des colis à destination de l'Europe, édité par l'administration des postes.

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Hilfslehrerkurse Frühjahr 1941

In *Langenthal* wird vom *21. bis zum 30. März* ein Hilfslehrerkurs durchgeführt, dessen *Vorprüfung* auf den *9. März* angesetzt ist. *Schluss der Anmeldefrist: 28. Februar.*

Weitere Kurse sind dieses Frühjahr für die deutschsprachige Schweiz vorgesehen in *Chur* und *Uster*. Die genauen Daten werden später veröffentlicht.

Wir möchten unsere Samariterfreunde darauf aufmerksam machen, dass dies Wochenkurse sind, die schon am Freitag beginnen. Das reichhaltige Programm hat zur Verlängerung um einen Tag geführt, damit auch alle Gebiete der Lehrtätigkeit gründlich durchgenommen werden können.

Für die Hilfslehrerkurse dürfen nur solche Kandidaten angemeldet werden, die über die nötigen Vorkenntnisse (gründliche Samariterkenntnisse) und ein gewisses Lehrgeschick verfügen. Sie sollen insbesondere befähigt sein, das im Hilfslehrerkurs Gelernte dann auch den Mitgliedern des eigenen Vereins richtig vorzuzeigen. Die Angemeldeten sind verpflichtet, den gesamten Stoff eines Samariterkurses gründlich zu wiederholen. Sie werden anlässlich der Vorprüfung und nochmals bei Kursbeginn hierüber geprüft werden. Vom Ergebnis dieser beiden Prüfungen hängt die Zulassung zum Kurs ab und richtet sich im übrigen nach dem Regulativ für Hilfslehrerkurse, das sich im Besitze aller Vereinsvorstände befindet.

Für die Anmeldung sind beim Verbandssekretariat besondere Anmeldeformulare zu verlangen; diese enthalten unter anderem den Text einer Erklärung, wonach sich der Kandidat verpflichtet, mindestens während dreier Jahre als Hilfslehrer tätig zu sein.

Das Kursgeld von Fr. 10.— für jeden Teilnehmer ist nach bestandener Vorprüfung auf Postcheckkonto Vb 169, Schweiz. Samariterbund, Olten, einzubezahlen.

In der Regel kann vom gleichen Verein nur ein Kandidat berücksichtigt werden, und es hat eine Sektion frühestens nach drei Jahren das Recht, wieder einen Hilfslehrerkurs zu beschicken. Ausnahmsweise und sofern es die Verhältnisse gestatten, können weitere Kandidaten zugelassen werden gegen Entrichtung eines erhöhten Kursgeldes von Fr. 50.—.

Die Vorprüfung ist für sämtliche Kandidaten obligatorisch. Wer der Vorprüfung fern bleibt, kann zum Kurs nicht zugelassen werden. Anlässlich der Vorprüfung übernimmt die Zentralkasse des S. S. B. die Hälfte der Billettkosten 3. Klasse und die Kosten für das Mittagessen (ohne Getränke). Für den eigentlichen Kurs fallen die Bahnspesen zu Lasten der abordnenden Sektion. Hingegen werden die Teilnehmer, soweit sie nicht zu Hause schlafen und essen können, auf Kosten der Zentralkasse logiert und verpflegt (Getränke immer zu Lasten der Teilnehmer).

Alle weitern Mitteilungen werden den Kursteilnehmern jeweils rechtzeitig durch Rundschreiben übermittelt. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Für allfällige weitere Auskünfte steht unser Sekretariat jederzeit gerne zur Verfügung.

Corso per monitori samaritani

A Bellinzona un corso di monitori samaritani avrà luogo *dal 14 al 23 marzo*, con *esame preliminare al 23 febbraio 1941*.

Le iscrizioni sono ricevute dal Segretariato generale della Federazione svizzera dei Samaritani, Olten, non più tardi del 13 febbraio 1941. I formulari necessari sono tenuti a disposizione delle sezioni dal nostro segretariato.

Eine Rekordziffer

stellt die Zahl der im Jahre 1940 durchgeführten *Samariterkurse* dar. Es wurden 414 solcher Kurse abgehalten, wobei 18'099 Personen die Schlussprüfung bestanden. Im Vorjahr waren es 336 Samariterkurse mit 16'373 Teilnehmern.

Die Zahl der *Krankenpflegekurse* hat sich auch etwas erhöht, und zwar von 170 auf 189, hingegen weisen die einzelnen Kurse eine etwas kleinere Beteiligung auf. 7864 Personen haben solche Kurse absolviert gegenüber 8458 im Vorjahr.

In 12 *Säuglingspflegekursen* holten sich 273 Töchter oder Frauen die nötigen Kenntnisse für die Pflege der kleinen Erdenbürger.

Besondere Aufmerksamkeit widmet der Samariterbund stets der Ausbildung der *Hilfslehrer*. In neun Kursen wurden 273 Kandidaten ausgebildet.

Es dürfte unsere Samariterfreunde auch interessieren, dass im Jahre 1940 in 98 *Feldübungen* sich 6348 Personen beteiligten. Im Vorjahr waren es 112 Uebungen mit 7217 Teilnehmern. Der kleine Rückgang ist offenbar auf die starke anderweitige Beanspruchung der Vereinsfunktionäre durch die Mobilmachung zurückzuführen.

Unser Verband ist in stetem Wachsen begriffen. Gegenwärtig beläuft sich die *Zahl der Sektionen* auf 880. Wir hoffen, dass aus der grossen Beteiligung an den durchgeführten Kursen sich auch eine erfreuliche Vermehrung der Zahl der Aktivmitglieder ergeben wird.

Allen denjenigen, die zu diesem Erfolge beigetragen haben, vorab den Herren Aerzten, dem Hilfslehrpersonal und allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für ihre hingebende und uneigennützige Tätigkeit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Chiffres-record

Voici ce que représente le total des *cours de samaritains* de 1940. 414 de ces cours furent organisés et 18'099 participants subirent l'examen final avec succès. L'année précédente, nous avions 336 cours réunissant 16'373 participants.

Le nombre des *cours de soins aux malades* augmenta également. De 170 il est monté à 189. Par contre la participation fut moins forte. 7864 personnes suivirent ces cours tandis qu'en 1939 nous en avions 8458.

Aux 12 *cours de puériculture* 273 dames et demoiselles apprirent à soigner les bébés.

L'Alliance suisse des Samaritains prête toujours une attention toute particulière à l'instruction des *moniteurs*. 273 candidats furent formés aux 9 cours de 1940.

C'est également avec intérêt que nos amis samaritains apprendront que les 98 *exercices en campagne* furent fréquentés de 6348 personnes.

L'année précédente, nous avions 112 exercices réunissant 7217 participants. Cette légère baisse est évidemment la suite de la mobilisation des dirigeants des sections.

Notre association continue de prospérer. Actuellement le *total des sections* atteint le beau chiffre de 880. Nous espérons que de la forte participation aux différents cours, il résultera, également une augmentation considérable du nombre des membres-actifs.

Nous remercions très sincèrement tous ceux qui ont contribué à ce beau succès, en première ligne les médecins, moniteurs et monitrices, ainsi que tous nos collaborateurs et collaboratrices de leur travail dévoué et désintéressé.

Wolldecken

Die in Nr. 1 «Das Rote Kreuz» ausgekündeten Wolldecken sind bereits ausverkauft.

Es wird kaum möglich sein, in nächster Zeit wieder liefern zu können; wir müssen mit sehr langen Lieferfristen rechnen.

Couvertures de laine

Les couvertures de laine offertes dans n° 1 de *La Croix-Rouge* sont toutes vendues.

Il ne sera guère possible de nous procurer prochainement d'autres couvertures, car nous devons prévoir de longs délais pour les livraisons.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse
Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours

Vom 1. November bis und mit 31. Dezember 1940 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Du 1er novembre au 31 décembre 1940 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Beiträge von Samaritervereinen — Contributions des sections de Samaritains: Chur, Ueberschuss aus einem Samariterkurs Fr. 50.—; Olten Fr. 10.—; Aarburg Fr. 5.—; Sevelen Fr. 20.—; Ste-Croix Fr. 50.—.

Zuwendungen aus Samariterkreisen — Dons de nos samaritains: H. M. in F.-B. Fr. 5.—; J. K. in R. Zuweisung einer Entschädigung Fr. 5.—; P. B. in G. Fr. 5.—; Anonyme Fr. 2.20.

Verzicht auf Reisespesen — Renonciation aux frais de voyages: C.W. in A. Fr. —.85; H. B. in M. Fr. 1.20.; P. Sch. in A. Fr. 4.65; Dr. F. M. in L. Fr. 1.35; C. W. in A. Fr. 1.60; H. L. in B. Fr. 1.20; W. F. in Z. Fr. —.85; G. I. in B. Fr. 3.—; H. F. in R. Fr. 1.20; Ungenannt Fr. 1.70; J. R. in B. Fr. —.75; T. B. in A. Fr. 1.50; L. B. in N. Fr. 1.80; B. Z. in S. Fr. 1.20; G. P. in Sch. Fr. 5.—; W. K. in S. Fr. 2.—.

Ferner ist uns auf unseren Appell hin für unsere spezielle Aktion für Samariter im Dienst folgende Spende eingegangen, wofür wir dem Geber herzlich danken:

A la suite de notre appel le don suivant nous a été versé spécialement pour nos samaritains au service. A toutes les personnes bénévoles à notre œuvre de secours un cordial merci:

Ungenannt, Verzicht auf Reisespesen Fr. 2.80.

Wir empfehlen die Hilfskasse, sowie unsere Spezialsammlung für Samariter im Dienst dem fernern Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Nous recommandons la Caisse de secours, ainsi que notre collecte spéciale pour nos samaritains mobilisés à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les dons ultérieurs à notre compte de chèques postaux, Vb 169, Olten.

Fräulein Elisabeth Wild, St. Gallen

Mitglied des Zentralvorstandes des S. S. B.

würde sich zwar in ihrer Bescheidenheit diese öffentliche Ehrung und Anerkennung bei Anlass ihres Rücktrittes aus dem sanktgallischen Staatsdienste strikte verbeten haben. Derweil aber sprichwörtlich «Dankbarkeit dünn gesät ist», so halten wir es in diesem Falle mit dem Dichter Schiller, der einmal gesagt hat: «Dem Verdienste ihre Kronen!» In diesem Sinne geben wir auch unseren Lesern den nachfolgenden Ausschnitt aus der St. Galler Presse bekannt. Und wir freuen uns darüber für unsere ebenfalls gleichverdiente, langjährige Förderin des Samariterwesens und schliessen uns dankbar den guten Wünschen für Frl. Wild an in der Hoffnung, dass sie auch weiterhin und noch viele glückliche Jahre dem Samariterwesen ihre Dienste widmen kann. Die Tagespresse hat geschrieben: «Mit dem 31. Dezember 1940 schied Frl. Elisabeth Wild, Leiterin der weiblichen Abteilung des Kantonalen Lehrlingsamtes nach 22jährigem Wirken aus dem sanktgallischen Staatsdienst aus. Im Jahre 1919 berief sie der Regierungsrat als Leiterin der weiblichen Abteilung an das neugeschaffene Lehrlingsamt. Mit der ihr eigenen Schaffensfreude, gepaart mit Liebe zur Jugend, half sie tatkräftig bei der Organisation des Lehrlingswesens

mit. In engster Zusammenarbeit mit dem damaligen Vorsteher, Ernst Tanner, organisierte sie die Berufsberatung im Kanton. Keine Arbeit war ihr zuviel, um in jeder Gemeinde eine Vertrauensperson zu wissen. Daneben nahm sie führenden Anteil an der Schaffung der gewerblichen Berufsschulen und der Durchführung der Lehrabschlussprüfungen. Bald erkannte sie, dass auch die Meisterschaft zur Mitarbeit herangezogen werden müsse, und ihrer initiativen Führung verdankt der kantonale Frauengewerbeverband seine Gründung. Verschiedene Meisterinnenkurse wurden unter ihrer Leitung durchgeführt. Frl. Wild half überall tatkräftig mit, und wenn heute der Stand der Berufsbildung im Kanton St. Gallen ein guter ist, so hat ihre Arbeit viel dazu beigetragen. Auch der hauswirtschaftlichen Ausbildung der Mädchen widmete sich Frl. Wild. Nicht minder lag ihr aber auch die Ausbildung der kaufmännischen und der Ladenlehrtöchter am Herzen. So darf die Zurücktretende heute ihre Amtsstube mit dem Bewusstsein verlassen, ganze Arbeit getan zu haben. Wir wünschen der liebenswürdigen Beamtin, die ihr Leben restlos in den Dienst der Mitmenschen gestellt hat, einen recht langen und ungetrübten Lebensabend.» Dr. Ws.

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Küttigen. Monatsübung: Dienstag, 21. Januar, 20.30 Uhr, im neuen Schulhaus (Zimmer Lehrer Lienhard).

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Uebung: Dienstag, 21. Januar, 20 Uhr, im neuen Schulhaus. Verbände.

Affoltern a. A. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 1. Februar, punkt 20 Uhr, im Restaurant «Rosengarten», Affoltern a. A. Noch ausstehende Rapporte sind dem Präsidenten bis zum 20. Januar abzugeben, sowie auch Delegiertenberichte. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, an der Generalversammlung zu erscheinen. Nichterscheinen wird gebüsst.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Sonntag, 26. Januar: Delegiertenversammlung der Samaritervereinigung Amt- und Limmattal in Weiningen. Anmeldungen an den Präsidenten Hans Jucker, Feldblumenstrasse 21, oder an Anton Honegger, Langhagweg 10, Albisrieden. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. — Donnerstag, 30. Januar, voraussichtlich ein Vortrag im Albisriederhaus. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Amt und Limmattal, Samaritervereinigung. Die Delegiertenversammlung unseres Verbandes findet statt: Sonntag, 26. Januar, 15.30 Uhr, im Restaurant zur «Linde» in Weiningen. Näheres siehe Einladung.

Bäretswil. S.-V. Freitag, 17. Januar, 20 Uhr, im Sekundarschulhaus: Vorstandssitzung. Fassen des Materials für die Samariterposten. Meldungen der Hilfeleistungen 1940 bis zum 25. Januar an H. Altwegg.

Basel, Samariterinnenverein «Providentia». Freitag, 24. Januar, 20.15 Uhr, Vortrag von Dr. Bucher. Nachher Generalversammlung. Für alle Aktivmitglieder obligatorisch! Eventuelle Anträge sind baldmöglichst schriftlich Frau Ziegler, Güterstrasse 208, Basel, zu unterbreiten.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Die in letzter Nummer angezeigte Generalversammlung muss verschiedener Umstände wegen um acht Tage, auf Dienstag, 28. Januar, verschoben werden.

Basel, St. Johann. S.-V. Generalversammlung: Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr, Aula der Pestalozzischule. Wir bitten um sofortige Angabe der im verflossenen Jahre ausgeführten Hilfeleistungen an den Präsidenten. — Bei schönem Wetter treffen wir uns Sonntag, 19. Januar, zu einer ganztägigen Schneewanderung im Blauengebiet. Abfahrt Birsigtalbahnhof 9.22 Uhr. Ausflugsbillett Ettingen-Aesch selbst lösen. Fr. 1.40. Im Zweifelsfalle Auskunft Tel. 4 93 44.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Generalversammlung Samstag, 25. Januar, 20 Uhr, im Restaurant zur «Post», Zentralbahnstrasse, stattfindet. — Wir nehmen noch Anmeldungen für den Krankenpflegekurs entgegen. Kursbeginn anfangs März.

Basel, Samariterinnenverein. Voranzeige. Dienstag, 4. Februar: Generalversammlung. Dr. Näf wird uns zuerst einen Vortrag über Hautkrankheiten halten. Die Traktanden sind die üblichen.

Bern, Samariterinnenverein. Donnerstag, 16. Januar, Monatsübung am Krankenbett, punkt 20 Uhr im Arbeitszimmer Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstrasse 26. Bitte an diesem 1. Uebungsabend im neuen Vereinsjahr vollzählig zu erscheinen! — Die bestellten Samariterkalender können an diesem Abend bezogen werden. — Freitag, 17. Januar, punkt 20 Uhr, Vortrag der Samaritervereinigung Bern im «Palmen»-Saal, Zeughausgasse 39, 1. St. Prof. Goldmann spricht über Augenverletzungen. Wir bitten, ebenfalls vollzählig zu erscheinen. Anschliessend an die Krankenpflegeübung folgt die Besprechung betr. Skiausflug. — Die Mitglieder werden gebeten, umgehend ihre Meldeformulare mit den Hilfeleistungen im vergangenen Jahre einzusenden an Frl. Bertha Burri, Effingerstrasse 69, Bern; ebenso alle Adressänderungen wegen der Zeitschrift «Rotes Kreuz».

Bern, Samariterverein. Wir machen unsere Mitglieder auf den am 17. Januar stattfindenden Vortrag über Augenverletzungen von Prof. Goldmann im «Palmen»-Saal, Zeughausgasse 39, aufmerksam. Näheres siehe unter Samaritervereinigung der Stadt Bern. — Hauptversammlung: 25. Januar, 20 Uhr, im Zunfthaus zu «Webern», Gerechtigkeitsgasse 68, 1. Stock. Anschliessend gemütliche Vereinigung. Wir erwarten vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

— *Sektion Brunnmatt.* Uebung: Donnerstag, 16. Januar, 20 Uhr, im Munzingerschulhaus. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Die Sekretärin K. Inderbitzin, Sulgenbachstrasse 42, bittet alle Mitglieder im Aktivdienst um schriftliche Entschuldigung mit Angabe der Ablösung; sonst Buchung unentschuldigter Absenz (Beschluss der Hauptversammlung). — Freitag, 17. Januar: Vortrag über Augenverletzungen von Prof. Goldmann im Palmensaal, Zeughausgasse 39. — Die Hauptversammlung des Gesamtvereins wird am 25. Januar im Zunfthaus zu «Webern» abgehalten. Reserviert Euch die beiden Abende und erscheint recht vollzählig!

— *Sektion Länggass-Brückfeld.* Erste Monatsübung pro 1941 findet nächsten Mittwoch, 22. Januar, im Singsaal des Oberseminars statt. Beginn punkt 20 Uhr. Erscheint bitte vollzählig! — Wiederbeginn der Strickabende: Dienstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Oberseminar. Neue Helferinnen sind willkommen. Unsere Hauptversammlung findet 25. Januar im Zunfthaus zu «Webern» statt. Wir bitten die Mitglieder, diesen Abend zu reservieren.

Bern, Nordquartier. S.-V. Wir machen unsere Aktivmitglieder auf den von der Samaritervereinigung angesetzten Vortrag aufmerksam: Freitag, 17. Januar, 20 Uhr, im «Palmen»-Saal an der Zeughausgasse. Prof. Dr. med. Goldmann spricht über Augenverletzungen. Ferner bitten wir unsere Mitglieder, die bevorstehende Winter-Feldübung nicht zu vergessen. Meldet euch schriftlich an bei Hilfslehrer Uetz, Lorrainestrasse 11. Für diese interessante Uebung erwarten wir zahlreiche Beteiligung (mit Ski und Schlitten).

Bern, Kirchenfeld. S.-V. Unsere Mitglieder sind ersucht, den Vortrag im Palmensaal: Freitag, 17. Januar, zahlreich zu besuchen. Alles Nähere siehe unter Samaritervereinigung. — Unser Samariterkurs im Gymnasium hat begonnen. Kurstage Montag und Donnerstag. Wer den Kurs noch mitzumachen gedenkt, ist ersucht, spätestens nächsten Montag zu erscheinen und sich im Lokal anzumelden. Besuch einzelner Kursabende durch die Mitglieder ist jederzeit gestattet.

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Freitag, 17. Januar: Vortrag von Prof. Goldmann über Augenverletzungen im Palmensaal, Zeughausgasse 39. Siehe unter Samaritervereinigung.

Bern, Samaritervereinigung der Stadt Bern. Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, im Palmensaal, Zeughausgasse 39: Lichtbildervortrag über Augenverletzungen. Referent Prof. Dr. med. Hs. Goldmann. Zu diesem sehr aktuellen Vortrag laden wir sämtliche Mitglieder mit ihren Angehörigen der uns angeschlossenen Samaritervereine zum Besuche freundlich ein. Eintrittspreise für die Aktiven gegen Vorweisung der Mitgliedkarte wie bisher 50 Rp., Angehörige Fr. 1.— inklusive Billettsteuer. — Voranzeige. Am 6. Februar im grossen Blaukreuzsaal: Lichtbildervortrag über Finnland von Dr. med. W. Iff. Der Referent spricht diesmal aus seinen Erfahrungen und Erlebnissen in Finnland. Die Vereinsvorstände werden ersucht, ihren Mitgliedern von unsern Veranstaltungen Kenntnis zu geben.

Biberist. S.-V. Generalversammlung: Sonntag, 19. Januar, im Hotel «Bahnhof» in Biberist. Beginn der Verhandlungen 17.45 Uhr. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Traktanden nach Statuten. Unentschuldigtes Fernbleiben zieht statutarische Busse nach sich. Ehren- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen ist Ehrensache.

Biel. S.-V. Wir benötigen auf 26. Januar, eventuell 2. Februar, 5—6 Skifahrer und -fahrerinnen für Postenstehen beim E. T. V.-Regionalskitag im Prés-d'Orvin. Anmeldungen erbitten wir bis 21. Januar an Frl. Nicole, Brühlstrasse 24, Biel. — Dienstag, 28. Januar, 20 Uhr, findet im Hotel «de la Gare» die Vorführung des Bluttransfusionsfilms statt. Alle Mitglieder und diejenigen, die sich bereits für die Bluttransfusion eingeschrieben haben, sowie Freunde und Bekannte sind zu diesem Film freundlich eingeladen.

Bienne. S. d. S. Nous avons besoin de 5—6 skieurs et skieuses pour poste samaritain le 26 janvier, év. 2 février pour la journée régionale de ski du E. T. V. au Prés-d'Orvin. Nous prions de se faire inscrire auprès de Mlle Nicole, Brühlstrasse 24, Bienne. — Mardi, 28 janvier, à 20 h., le film de la transfusion du sang passera à l'hôtel «de la Gare».